

Bühne LEIPZIG

KUNST • KULISSE • KULT

Lebenskluge Karussellfahrt hatte im Puppentheater Sterntaler Premiere



Hans (Mitte) mit Gold, Gans und den anderen – ins Leben geführt von Rosi Lampe (hinten).

Foto: Wolfgang Zeyen

Hans dreht sich im Glück des Augenblicks

Wenn krakeelende Kinderscharen mit Oma, Tante oder Papa anrücken, um sich in zauberhafte Welten entführen zu lassen, dann haben sie unter dem Dach des Puppentheaters Sterntaler sicher noch keine Enttäuschung erlebt: die Puppenspieler beherrschen die Kunst, ihr meist junges Publikum zu verzücken, durchaus.

Am Samstag hat Rosi Lampe zur Premiere von „Hans im Glück“ geladen. Vor vollem Haus setzte sie ein kleines Karussell in Gang. In dessen Mitte stand sie selbst und ließ die bekannte

Figur des Grimmschen Märchens buchstäblich ihre Lebenskreise ziehen.

Gemächlich, als hätte er alle Zeit der Welt, tritt Hans nach sieben Jahren Lehrzeit seinen langen Rückweg an. Den jene Menschen kreuzen, mit denen er seine haarsträubend törichten Geschäfte macht. Mit traumwandlerischer Sicherheit trifft er seine Entscheidungen, bringt sich nacheinander um Gold, Pferd, Kuh, Schwein, Gans und schließlich auch um den schweren Schleifstein. Mit leeren Taschen, aber unversehrt und frohen Mutes kehrt er

heim – denn es liegt das Glück ja nur im Augenblick.

Frei von aller Last zu sein und immer offen für das, was das Leben bereithält – eine Botschaft nicht nur für die Kleinen. Das Publikum applaudierte kräftig: für die schlüssig erzählte Geschichte, die geniale Idee mit dem Karussell und die von Antje Hohmuth mit Humor und Liebe gestalteten Puppen.

Juliane Lochner

Weitere Vorstellungen: 6. Dezember um 9.30 und 14 Uhr, 7. Dezember um 16 Uhr; Kartentelefon 9 61 54 35